

3. Bahnhof Neukirch-West-Valtenberg; 4. Niederneukirch-Steinweg-Kreuzbuche-Valtenberg. Der Valtenberg, der Wächter zur oberlausitzer Bergwelt, bietet die großartigste Rundschau. Er erscheint bereits in der oberlausitzer Grenzurkunde 1241 als Isinberg (Eisenberg), obwohl Eisenbergbau nicht nachgewiesen ist, dagegen Abbau von Gold vom 14. bis 18. Jahrhundert. Der 1837 entstandene Turm wurde auf den Resten eines frühdeutschen Ringwallès errichtet. Herrliche Waldwanderungen führen vom Berggipfel über die Hohwaldschänke (2½ km) zur Heilstätte Hohwald (1 km) unmittelbar an der tschechischen Grenze gelegen. Von der Hohwaldschänke auf verschiedenen gutgepflegten Waldstraßen nach Neukirch zurück (6 km).

RINGENHAIN

(340–360 m über NN, 1202 Einw.), an der Straße Dresden-Zittau. Bst. Neukirch-Ost der Linie Dresden-Zittau (2 km). Anmutiges Reihendorf im lieblichen Talgrund der obersten Wesenitz, in Wiesen und Ackerfluren gebettet, von weiten Waldungen des Hohwaldes und Dahrener Berges eingerahmt. Spielwarenfabrik, Leinenweberei. Herrliche Waldwanderungen im Hohwaldgebiet und zur Weifaer Höhe.

STEINIGTWOLMSDORF



(360–460 m über NN, 2610 Einwohner), an der Straße Dresden-Zittau, Endpunkt der Straße durch den Hohwald-Neustadt-Steinigtwolmsdorf. Bst. Neukirch-Ost der Linie Dresden-Zittau (4 km). Freundliches Reihendorf auf einer Hochfläche, von den waldigen Höhen des Steinberges, Hutberges und Hohwaldes umgeben. Gründung nach 1200, Kirche 1363, zuletzt 1861 neu erbaut. Sägewerk, Holzgerätefabrik, Blumenfabrikation, meist Heimarbeit.

Aus Steinigtwolmsdorf

WEHRSDORF

(290–350 m über NN, 2597 Einw.), an der Straße Dresden-Zittau. Bst. Sohland der Linie Dresden-Zittau (3–4 km). Freundliches langgestrecktes Reihendorf in einem schmalen Talgrund, auf drei Seiten von bewaldeten Bergrücken umgeben. Kirche erst 1725 gegründet, bis dahin Kirchbesuch in Sohland.

Industrie: Möbelfabrik, Weberei, Knopffabrik, Kunstblumen, meist in Heimarbeit. Zahlreiche Spaziergänge in die nahen Bergwälder. Nach Süden zu Vorsicht! Grenzgebiet! Lohnende Wanderungen: Staubecken Sohland (3 km) – über Ellersdorf zum Kälberstein (3 km) – Schirgiswalde (2 km) – im Spreetal zurück (5 km). Zur Weifaer Höhe (3 km) – über Steinigtwolmsdorf zurück (5 km).